

Anlage zur Beschlussvorlage 0540/2021

Fahrplanwechsel 2021 – Überarbeitung des Busnetzes im Kölner Westen

Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal in der Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung vom 20.05.2021 (Anlage 1)

Der geänderte Beschluss lautet:

„Die Bezirksvertretung Lindenthal begrüßt die Verbesserungen des Busnetzes im Kölner Westen.

Wir ergänzen in der Stufe 2 bei der Verlängerung der 136 von Hohenlind bis Lövenich den Satz:

Gerade für die Krankenhausanbindung hält es die Bezirksvertretung für unerlässlich, am Sonntag zu den Krankenhausbesuchszeiten für die Buslinie 136 Bedienzeiten einzurichten.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Besuchszeiten im Krankenhaus Hohenlind werden nach Angaben der örtlichen Krankenhausverwaltung nach dem Auslaufen der besonderen pandemiebedingten Besucherregelungen voraussichtlich wieder täglich von 10 bis 20 Uhr sein.

Folgt man dem Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal und deckt auch die Besuchszeiten an Sonntagen mit Langfahrten in/aus Richtung Weiden und Lövenich ab, so bietet sich im Sinne eines nachvollziehbaren Angebotes an, die Linie 136 an Sonntagen von 9 bis 22 Uhr im 30-Minuten-Takt bis nach Lövenich zu führen. Damit ist der Fahrplan zwischen Hohenlind und Lövenich in den Abendstunden an allen Tagen gleich, was zu einem nachvollziehbaren Fahrplan führt.

Mit dieser Angebotsausweitung der Linie 136 ist dann auch verbunden, dass sonntags in der Zeit zwischen 9 und 22 Uhr zwischen Vogelsang und dem Stadtteil Junkersdorf die Linie 143 anstelle der Linie 148 verkehrt. In der Stufe 3, in der die Verlängerung der Linie 143 nach Marsdorf geplant ist, würde die Linie 143 gemäß der Nachfrage aber dennoch nur montags bis samstags ins Gewerbegebiet in Marsdorf geführt werden und sonntags im Stadtteil Junkersdorf enden.

Die betrieblichen Mehraufwendungen für diese Angebotserweiterung an Sonntagen gegenüber den in der Vorlage beschriebenen Verkehren belaufen sich gemäß dem dargestellten Stufenplan im Jahr 2022 auf ca. 19.000 € und ab dem Jahr 2023 auf ca. 45.000 €/Jahr.